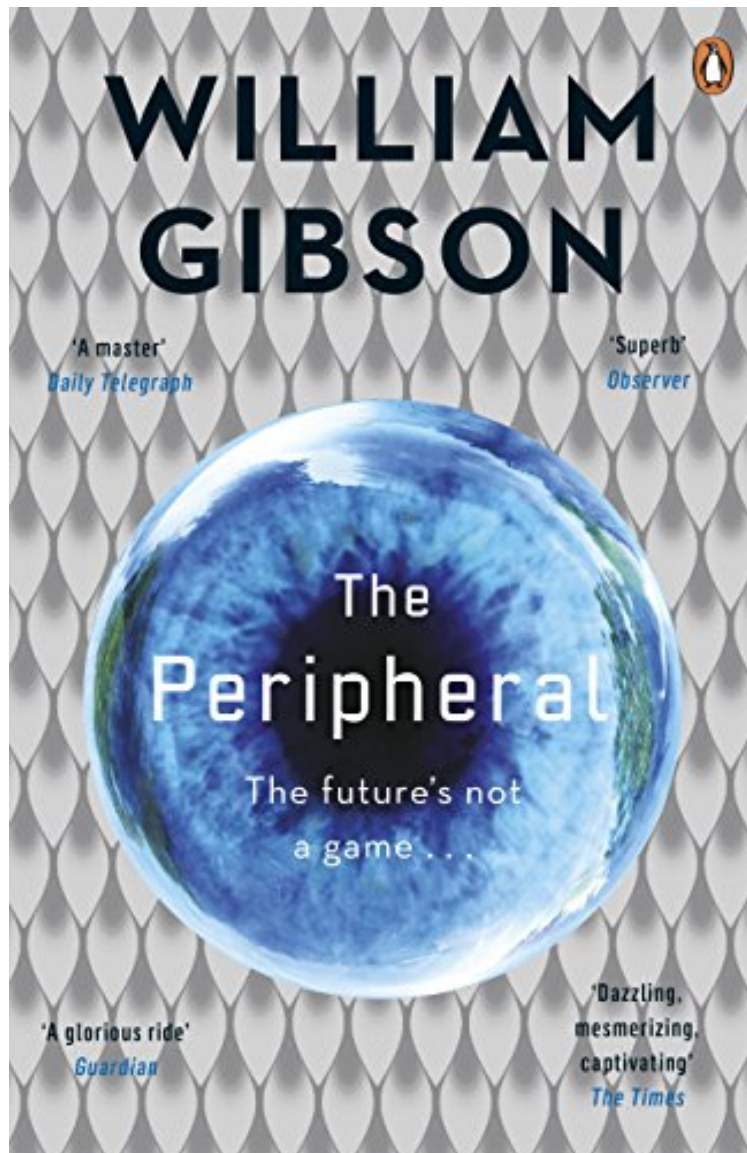


[Library ebook] The Peripheral

The Peripheral

Von William Gibson

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #50883 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-11-20 Erscheinungsdatum: 2014-11-20 File Name: B00L9NE1BG Anzahl der Produkte: 1 | File size: 63.Mb

Von William Gibson : The Peripheral before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Peripheral:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Faszinierend aber schwierig, Ende etwas flach Von Nils Nehring Am Anfang ziemlich verwirrend, besonders auf englisch. Aber wenn man sich erstmal in beide Zeiten hinein gedacht hat, total faszinierend. Dystopie meets utopie meets SciFi crime noir. Voller interessant glaubwürdiger zukunftshypothesen. Story cool, spannend aber am Ende

etwas flach. Trotzdem absolut empfehlenswert. 4 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Apokalyptisch angehauchte Zeitreisenvariante - viel Aufwand für wenig Ertrag
Von KGBeast
Das Telepresenzverfahren gelingt es Menschen aus der fernerer Zukunft - einer Zeit nach dem Jackpot - Kontakt aufzunehmen mit Menschen aus einer etwas näher liegenden Zukunft, die dann auch durch Telepresenz in drohnenähnlich gesteuerten Androiden - den sogenannten Peripherals - in die Zukunft reisen können. Es geht darum das Ereignis Jackpot zu verhindern, oder zu mildern - aber nicht alle Beteiligten verfolgen da so ganz die gleichen Ziele, so dass es zu Verschwörungen und tödlichen Auseinandersetzungen kommt. Die Konzepte, die Sprache und die technologischen Entwicklungen in den beiden Zukunften, die hier präsentiert werden sind zum Teil interessant, zum Teil schräg und zum Teil eher albern also eine Mischung, mit der man eventuell wirklich rechnen muss, wenn auch nicht notwendigerweise in der Form, wie sie hier vorgestellt werden. Viele Dinge, wie Drohnensteuerung in verschiedenen Zusammenhängen und die Möglichkeiten der Nano-Technologie als Hilfe oder auch als Waffe sind heute durchaus schon abzusehen andere Sachen scheinen in erster Linie der eher pessimistischen Grundhaltung Gibsons zum Homo (mehr oder weniger) Sapiens zu entspringen. Auf Grund der Sprache und der Situationen benötigt man vergleichsweise lange um in diesen Roman hinein zu finden und wenn man das dann getan hat und mit dem sich-selbst-auf-die-Schultern-Klopfen dafür fertig ist, dann merkt man schnell, dass die Struktur des Romans und die Charakterzeichnungen doch zu wünschen übrig lassen und man am Ende mit der nicht ganz unentscheidende Frage zurück gelassen wird: Und dafür nun der ganze Aufwand? Nicht wirklich zu empfehlen. 8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Stellenweise brillant, leider schwaches Ende
Von N. Wellnhofer
Der Einstieg in "The Peripheral" ist schwierig. Die beiden Zukunftswelten, in denen die Geschichte spielt, werden kaum erklärt und der Leser muss sich vieles selbst erarbeiten. Das hat den positiven Effekt, dass die Lektüre umso packender wird, je mehr man über diese Welten erfährt. Die Handlung baut sich dadurch im Mittelteil des Buches hervorragend auf. Viele Details der Zukunftswelten sind in Gibson-typischer Manier brillant beschrieben. Fans des Autor sollten also voll auf ihre Kosten kommen. Als Erzählweise wählt Gibson sehr kurze Kapitel, die konsequent zwischen den beiden Protagonisten hin- und herwechseln. Das passt gut zur Handlung und sorgt für kurzweiliges Lesevergnügen. Auch die zahlreichen, prägnanten Nebendarsteller wissen wie die Hauptfiguren zu gefallen. Tiefgründige Charaktere darf man allerdings nicht erwarten. Das ist nicht Gibsons Metier. Leider flaut die Handlung gegen Ende des Buches deutlich ab. Die hohen Erwartungen, die anfangs geweckt werden, gehen nicht in Erfüllung, was eine antiklimaktische Wirkung entfaltet. Der Abschluss ist geradezu banal und lässt den Leser mit dem Gefühl zurück, dass einiges mehr aus dem Buch hätte gemacht werden können. Nur vier Sterne aufgrund des enttäuschenden Endes. Über den mysterisesten Nebencharakter wird unerwarteterweise wenig enthüllt. Falls Gibson "The Peripheral" als Auftakt einer weiteren Trilogie vorgesehen hat, spekuliere ich, dass diese Figur zum Bindeglied der Reihe wird.

Kurzbeschreibung
Flynn Fisher lives in rural near-future America where jobs are scarce and veterans from the wars are finding it hard to recover. She scrapes a living doing some freelance online game-playing, participating in some pretty weird stuff. Wilf Netherton lives in London, seventy-some years later, on the far side of decades of slow-motion apocalypse. Things though are good for the haves, and there aren't many have-nots left. Flynn and Wilf are about to meet one another. Her world will be altered utterly, and Wilf's, for all its decadence and power, will learn that some of these third-world types from the distant past can be real badass.
Pressestimmen
Superb . . . frantic with imagination and frantic with the appetite to see what happens next (Ned Beaman, Observer)
What a glorious ride! Like the woman said: brain 'splode (Sam Leith Guardian)
Kurzbeschreibung
Flynn Fisher lives in rural near-future America where jobs are scarce and veterans from the wars are finding it hard to recover. She scrapes a living doing some freelance online game-playing, participating in some pretty weird stuff. Wilf Netherton lives in London, seventy-some years later, on the far side of decades of slow-motion apocalypse. Things though are good for the haves, and there aren't many have-nots left. Flynn and Wilf are about to meet one another. Her world will be altered utterly, and Wilf's, for all its decadence and power, will learn that some of these third-world types from the distant past can be real badass.